

## „Lyrik am Berg und im Tal“

Bericht von den Lesungen am Schneeberg (19. Juni 2019)

Es war etwas Besonderes, was die Lyrikfreunde am Schneeberg erwartete. Die Fahrt mit dem „Salamander“ auf 1800 m Seehöhe war einmalig. Es erwartete uns die 1901 im Jugendstil zum Gedächtnis an Kaiserin Sisi erbaute Elisabethkirche. Hier fand die angekündigte Lesung von spirituellen Texten statt. Dazu wurde von den Geschwistern Lucia und Sebastian Böck aus Neunkirchen die passende Musik gewählt. Alle waren von der Tiefe der Gedanken, Gebete und Melodien berührt.

Beim Gang ins Berghaus war es der faszinierende Ausblick in das tief unten liegende weite Land, der die Herzen höher schlagen ließ. – Nach dem Mittagessen entdeckte die betagte Repräsentantin aus dem Burgenland, Frau Prof. art. Liane Presich-Petueli aufs Neue ihre Liebe zur Musik, als sie sich ans Klavier setzte und eine Weise nach der anderen zum Besten gab. Volkslieder wurden gesungen und manche wagten im beengten Raum ein Tänzchen. Die Freude setzte sich fort, als bei der anschließenden 2. Lesung diesmal eher Heiteres vorgetragen wurde. Angepasst an diese frohe Stimmung spielten Sebastian (Steirische Harmonika) und Lucia (Altklarinette) abermals gekonnt auf.

Nach der Talfahrt mit der 1897 von Leo Arnoldi erbauten Zahnradbahn ging es mit dem Taxi zurück zur Schubertlinde in Grünbach. Mit der Leserpreisverleihung fand das Sterntreffen seinen krönenden Abschluss. Diesmal sorgte Familie Bramböck für die passende Musik.

Ernst Bauernfeind

